



Breakpoint

Themen in dieser Ausgabe:

- Saisonabschluss der Mannschaftswettbewerbe
 - ↳ Ergebnisdienst
 - ↳ Spielberichte
 - ↳ Abschlussstabellen
- Hinweise der Abteilungsleitung zur Erhaltung der Clubanlage
- Aktuelle Beitragsübersicht



Freitags-Stammtische

- 18.08. „Grillabend“
- 22.09. „Apfelfest“
- 13.10. „Oktoberfest“
- 10.11. „Martinsfest“
- So. 27.08. „Brunchturnier“
- Sa. 02.12. „Adventsfeier/Jahresabschluss“

In dieser Ausgabe:

- Herren 30 **1**
- Ungeschlagen Gruppenerster **+**
- Aufstieg in Rhein Hessenliga **2**
- Damen **2**
- beenden Gruppenspiele mit **+**
- Auswärtssieg **4**
- Herren 50 **3**
- etablieren sich in A-Klasse **+**
- Damen 30 **5**
- Verbandsliga ade? **4**
- Beiträge **6**
- Übersicht **6**
- Impressum **6**

DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim e. V. – Tennisabteilung

Ausgabe 3 / 2006

Herren 30 ♂ Finale Furioso ☆ Der Aufstieg ist perfekt



ml - . Nachdem die letzten Jahre andere Mannschaften unseres Vereins den Aufstieg feiern konnten, waren dieses Jahr die Herren 30 an der Reihe.

Die Saison begann am 30.04.06 (1. Spieltag) und zog sich bis zum 02.07.06 (letzter Spieltag) hin. Dann stand es fest, die Herren 30 der SV Moguntia Mz.-Bretzenheim steigen ungeschlagen in die Rhein Hessenliga auf und das obwohl die Jahre zuvor immer der Klassenerhalt das vorrangige Ziel war.

Die Mannschaft hatte sich aufgrund des Weggangs von Oliver Köhler, der ehemaligen Nr. 1 und dem Zugang von Michael Lange (ehem. TV 1846 Alzey) ein wenig verändert. Auch die Einführung der Leistungsklassen trug dazu bei, dass die Aufstellung 2006 dann wie

folgt aussah:

- 1) Holger Scharmann
- 2) Markus Dorn
- 3) Michael Lange
- 4) Patrick Panzer
- 5) Dr. Stefan Regner
- 6) Heinz-Wilhelm Kranz
- 7) Peter Augsburg
- 8) Dirk Schröder

Vor der Saison konnte man absolut nicht abschätzen, wie sich diese Veränderungen auswirken würden. Nun wissen wir, dass die Mannschaft davon eigentlich nur profitiert hat.

Der Teamgeist hat gestimmt und die Mannschaft war fast durchgehend geschlossen aufgetreten. An dieser Stelle auch der Dank an all diejenigen, die sich für den Notfall bereit gehalten haben, um einzuspringen. Auch wenn es dieses

Jahr nicht nötig war.

Die meisten Positionen wurden durchweg von den gleichen Spielern besetzt. Ausfälle aufgrund Verletzung gab es zum Glück nicht, auch wenn kleinere Blessuren ab und zu für ein wenig Trubel sorgten. Aber es wurde sich durchgebissen. Mit Erfolg.

Am 30.04.06 hatte die Mannschaft spielfrei und konnte beruhigt auf den zweiten Spieltag hintrainieren.

Dann ging es los und zwar mit dem einzigen „richtigen“ Auswärtsspiel in Alzey. Die II. Herren 30 des TV 1846 Alzey wurde mit 17:4 besiegt, was vor allem die Schmach aus dem letzten Jahr wieder gut machte, wo Alzey noch gewann.

Fortsetzung Seite 2



Das Erfolgsteam - stehend von links: Patrick Panzer, Markus Dorn, Dirk Schröder, MF Michael Lange, Dr. Stefan Regner
sitzend von links: Peter Augsburg, Heinz-W. Kranz, Holger Scharmann
... und das wichtigste Nahrungsergänzungsmittel

Fortsetzung von Seite 1



Fragt ein Schotte den
anderen...

"Wurde bei euch im
Tennisclub auch
gesammelt?"

"Ja und wie!" - Und was
hast du gegeben?"

"Die Erlaubnis!"

Nun begann die Heimspielserie und zwar mit dem engsten und spannendsten Spieltag gegen die SG 1847 Ingel-

heim/Gau-Algesheim. Nach sechs Einzeln und zwei Doppeln stand es 9:9, das letzte Doppel brachte die Entscheidung. Nach verlorenem ersten Satz wurde das Spiel noch umgebogen und mit einer Weizenbierdusche beendet. Ingelheim verlor mit 9:12.

Bei beiden Spielen hatte selbst das Wetter ein Einsehen. Während es die Woche über regnete, hielten die Wolken an den Sonntagen dicht.

Zwei Wochen später folgte das zweite Auswärtsspiel, welches jedoch ein halbes Heimspiel war, nämlich bei den Nachbarn der TSG 46 Mz.-Bretzenheim. Auch hier hatte man einiges wieder gut

Herren 30 A-Klasse 2

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
▲1 SV Moguntia Mz-Bretzenh. 1	8:0	59:25	53:30	***	12:9	14:7	17:4	16:5
2 SG 1847 Ingelheim/Gau-Algesheim 1	4:4	53:31	54:30	9:12	***	9:12	19:2	16:5
3 TC Boehringer Ingelheim 1	4:4	31:53	32:52	7:14	12:9	***	0:21	12:9
4 TV 1846 Alzey 2	2:6	36:48	33:40	4:17	2:19	21:0	***	9:12
▼5 TSG 46 Mainz-Bretzenheim 1	2:6	31:53	30:50	5:16	5:16	9:12	12:9	***

zu machen, nachdem man in den letzten Jahren zweimal gegen die TSG verloren hatte. Dieses mal sollte es anders ausgehen. Mit 16:5 wurde die TSG besiegt. Durch die anderen Spielergebnisse stand zu diesem Zeitpunkt schon fest, dass die Herren 30 der SV Moguntia Mz.-Bretzenheim bereits aufgestiegen waren, obwohl noch ein Spieltag vor ihnen lag.

Aber ungeschlagen aufzusteigen gefiel allen besser, also wurde sich auch am letzten Spieltag gegen den TC Boehringer Ingelheim 1 noch mal so richtig ins Zeug gelegt. Mit 14:7 ging auch dieses Spiel an die SV und erneut erwies sich unser Verein als guter Gastgeber.

Der Aufstieg wurde nicht nur von der Mannschaft, sondern auch von den Zuschauern gefeiert und selbst der Gegner lies es sich nicht nehmen ein wenig mit in den Jubel einzustimmen.

Im Nachhinein betrachtet hatte der Aufstieg mehrere Erfolgsfaktoren. Der Mannschaftsgeist, der Wille zu gewinnen (viele Spiele gingen über drei Sätze), das richtige Händchen bei den Doppelpaarungen und vor allem der Spaß am Tennissport.

Und dieser Spaß soll hier nicht enden. Es geht weiter ... 2007, Rheinhessenliga wir kommen! Eure Herren 30.

Damen - Auswärtssieg !



BL - . Hallo Fans,

eine kurze Rückschau auf unser letztes triumphales Spiel bei TV Grün-Weiß Mainz.

Wir trafen pünktlich ein, wurden weder begrüßt, geschweige denn

überhaupt bemerkt.

Nach einiger Zeit wandte sich eine (sehr) junge Dame an uns und stellte fest, dass wir offensichtlich der Gegner waren.

Nachdem wir den Spielberichts-

bogen ausgefüllt hatten, sahen wir, dass sie nur zu fünft waren.

Mir als Spielführerin und Nr. 1 wurde gesagt, ich müsse sofort spielen, was mich total aus dem Rhythmus brachte. Ich ging sang- und klanglos unter.

Aber meine Girls haben sich tapfer geschlagen, so dass wir insgesamt 17 : 4 gewonnen haben.

Gratulation an die Mannschaft. Brigitte Ludwig

Damen B-Klasse 2

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
▲1 SVW Mainz-Weisenau 1	8:0	61:23	59:29	***	16:5	18:3	14:7	13:8
2 TC Grün-Weiß Bingen 2	6:2	46:38	44:36	5:16	***	15:6	12:9	14:7
3 TC Undenheim 1	4:4	40:44	40:44	3:18	6:15	***	17:4	14:7
4 SV Moguntia Mz-Bretzenh. 1	2:6	34:50	34:49	7:14	9:12	4:17	***	14:7
▼5 TV Grün-Weiß Mainz 1	0:8	29:55	31:50	8:13	7:14	7:14	7:14	***

MVB- Onlinekonto

Mainzer Volksbank eG
www.mvb.de

Ihr online geführtes Girokonto:
kostenlos und mit Guthabenverzinsung!

Eröffnen Sie Ihr Konto im Internet unter www.mvb.de oder rufen Sie die MVB-Direkt an: 0 18 02 – 148 000*

* Ihr Anruf kostet bundesweit aus dem Festnetz nur 6 Cent – unabhängig von Ihrer Gesprächsdauer.

"Warum gehst du denn... jede Woche

zum Club, wenn anstatt Tennis zu

spielen ja doch nur geklatscht wird?"

fragt der Ehemann kopfschüttelnd

seine Frau.

"Na ja", erwidert die Frau, "wenn ich

nicht hin gehe, bin ich es... über die

geklatscht wird!"

Elchtest bestanden – Herren 50 beweisen A-Klassentauglichkeit

rfs – Gleich zu Beginn meiner ganz persönlichen Betrachtung der abgelaufenen Spielzeit, wage ich die These: „Ein Aufstieg in die Rheinhausenliga wäre erreichbar gewesen.“ Natürlich mit einigen „Wenn ...“ und „Hätte ...“, aber vom vorhandenen Leistungspotential her allemal. Doch lassen wir die Saison chronologisch Revue passieren.

29.04.06 – 12 : 9

DJK – SG SV Rotamint Rhein-Nahe Bingen 1

Nachdem im Vorfeld wegen der Vermietung unseres Clubheimes am Spieltag einige organisatorische Dinge zur Zufriedenheit aller geregelt werden konnten, erwarteten wir auf heimischer Anlage und mit gehörigem Respekt unseren Gegner aus Bingen, der sich im Vorjahr aus der Rheinhausenliga verabschieden musste. In Kenntnis dieser Tatsache hatten wir als Aufsteiger keine großen Erwartungen an ein positives Endergebnis. Zumal wir einige Ausfälle verkraften mussten. So stand es auch, gemäß neuer Zählweise, nach den ersten drei Einzel 0 : 6 für die Gastmannschaft. Was dann folgte, sollte richtungweisend für die gesamte Spielzeit sein: „Ein Montagianer gibt nicht auf!“. Erst wurden die restlichen Einzel erfolgreich gestaltet, dann clever die Doppel gestellt. Doppel 1 holte den Pflichtsieg und Doppel 3 sorgte mit einem Bravourstück für den Gesamtsieg.

06.05.06 – 17 : 4

TC Sprendlingen 1 – DJK

Unser Sieg gegen Rotamint Bingen hatte offensichtlich in Sprendlingen Beachtung gefunden. Dort hatte man zur Vorsicht alles aufgeboten, was nach Meldeliste zulässig war. Die aufgebotene Nr. 1 tauchte in der Folge nur beim Heimspiel gegen TC Osthofen noch einmal auf. Beim Stand von 8 : 4 nach den Einzel zu Gunsten Sprendlingen mussten alle 3 Doppel gewonnen werden. Es ist nun mal unser Stil auf volles Risiko zu setzen, zumal wir schon oft dafür belohnt wurden und nicht nur rechnerisch Chancen bestanden. Doch dieses Mal ging es voll in die Hose, was das Spielergebnis, aber nicht den

Spielverlauf erklärt. Schade, dass wir auch hier nicht komplett antreten konnten. Und über die Platzverhältnisse haben sich auch andere beklagt.

13.05.06 – 17 : 4

DJK – TC Blau-Weiß Eich 1

Eich hatte zu Hause ebenso erfolglos gegen Sprendlingen agiert wie wir eine Woche zuvor. Also standen alle Zeichen auf Angriff. Ein Heimsieg musste her. Erstmals in Bestbesetzung angetreten ließen wir nie Zweifel aufkommen, wer am Ende die Punkte auf der Habenseite verbuchen würde. Bei Einzel 1 - 4 hieß es Spiel, Satz und Sieg für Bretzenheim. Einzel 5 und 6 gingen nach heißen Gefechten knapp an die Gäste aus Eich. 8 : 4, was sollte jetzt noch schief gehen? Nur ein Doppel zu gewinnen, ist doch eine Pflichtübung für uns. Denkst! Wir hatten unser 2. Doppel stark gestellt. Die Jungs gewannen auch erwartungsgemäß deutlich den 1. Satz, führten hoch im Zweiten, nur um diesen letztlich doch abzugeben. Doppel 1 hatte inzwischen den 1. Satz kräftig vergeigt und in Doppel 3 wühlten sie die Asche um. Dann die ersten freudigen Botschaften: „Satz 1 im 3. Doppel hat Bretzenheim 7 : 5 geholt, Doppel 1 gewinnt 2. Satz mit 6 : 4.“ Und da war sie wieder, die Moral, der Siegeswille, den die Mannschaft auszeichnet. „Jetzt lassen wir uns die Butter nicht mehr vom Brot nehmen, jetzt machen wir den Sack zu!“ Zugegeben, alles Sprüche, aber in der Situation, die Motivatoren, die helfen. Doppel 3 brauchte nur 2 Sätze, Doppel 1 und 2 landeten jeweils 3-Satz-Erfolge. Herrlich, wie danach ein Weizenbier schmecken kann.

10.06.06 – 16 : 5

TV Laubenheim 1883 1 – DJK

Langsam gewann die Tabelle an Konturen. 4 Spieltage waren gespielt. Einige Teams hatten schon einmal pausiert. Eine Folge der Gruppenstärke von 7 Mannschaften. Neben dem Aufsteiger wurden deshalb auch 3 Absteiger ermittelt. D. h. bei der Ausgeglichenheit der Gruppe, könnten 3 Siege am Ende zu wenig sein und für den Klassenerhalt nicht reichen. 3 Siege waren aber ein

Muss, und wir hatten erst zwei. Deshalb galt die Devise „Volle Attacke“ und „Auswärtssieg“. Wieder mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere Kontrahenten erstmalig in Bestbesetzung antraten. In den intensiv geführten Matches reichte es in den Einzel nur für einen Sieg. Infolgedessen waren wir wieder gefordert in den Doppel alles zu wagen. Lange sah es so aus, als könnte dieses Unterfangen auch gelingen. Doppel 1 und 3 gewannen die ersten Sätze, Doppel 2 unterlag nur im Tiebreak. Der Bruch kam in den zweiten Sätzen. Doppel 2 verlor eben diesen, womit schon alles entschieden war. Doppel 1 konnte trotz einer 4 : 0-Führung den 3. Satz nicht heimfahren. Bemerkenswert der Sieg vom 3. Doppel, da dort die Laubenheimer ihre vermeintlichen Gewinner aufgestellt hatten. Schade, dass unser Mut erneut nicht belohnt wurde.

24.06.06 – 11 : 10

DJK – TC Osthofen 1

Für die Tabellensituation brachte uns die Niederlage in Laubenheim mit dem derben Endergebnis natürlich in Zugzwang. Osthofen musste bezwungen werden. Wegen des am gleichen Tag stattfindenden Viertelfinalspiels der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Argentinien einigten sich beide Parteien auf eine Verlegung auf 09:30 Uhr des gleichen Tages. Wir starteten gleichzeitig auf allen 5 Plätzen. Nach 1,5 Stunden waren die ersten vier Einzel gewonnen und alles deutete auf ein frühes Ende hin. Leider war unserer aufopferungsvoll kämpfenden Nr. 5 ein solches nicht vergönnt. Getreu dem Filmtitel „Nr. 5 gibt nicht auf“ peinigten er und sein Widersacher die Nerven der zur Untätigkeit verdammt Mannschaftskameraden 3 lange Sätze ausgiebig. Letztlich ging der Punkt an Osthofen. Zwischenzeitlich war nach ebenfalls engem Match und Tiebreak auch das letzte Einzel verloren gegangen.

Fortsetzung Seite 4



Mitteilung der Abteilungsleitung:

Leider müssen wir nachstehende Beanstandungen noch einmal in Erinnerung bringen.

1.) Obwohl in den Aushängen darauf hingewiesen wird, ist immer wieder festzustellen, dass die Handbewässerungsschläuche nach der Nutzung nicht drucklos gemacht werden.

2.) Desgleichen wird auch das Abziehen der Plätze oft nur mangelhaft durchgeführt. Der Platz hört nicht mit der markierten Spielfläche auf, sondern es sind auch alle Ecken und Längsseiten zu "beackern".

3.) Abgeschlossen werden die Plätze auch nur selten; abgesehen davon wird auch die Nutzung nur selten eingetragen. Da ich gerade so schön am merckern bin, noch folgendes:

4.) Wir haben ja leider noch keinen offiziellen Hauswart, der für die Belange der Clubräume verantwortlich ist. Folglich obliegt es jedem Nutzer ein bisschen Eigeninitiative zu entwickeln.

5) So mussten wir wiederholt feststellen, dass im Waschraum der Damen, sich der Fön noch in der Steckdose befand (was eine Brandgefahr hervorrufen kann), und auch war das Licht nicht ausgeschaltet.

6) Am 30.06. blieben in der Herrentoilette die Fenster und die Läden offen, und am 26.07. (8.30 Uhr) war das Clubhaus nicht abgeschlossen.

7.) Nach Beschluss des Abteilungsvorstandes vom 24.07.06 sind in den Küchenkühlschränken keine privaten Getränke und Lebensmittel mehr zu belassen. Beim Verlassen der Anlage sind diese Gegenstände mitzunehmen, oder zu entsorgen.

Es wird gebeten, die entsprechenden Hinweise mit Hilfe aller Mitglieder zu beachten.

Fortsetzung von Seite 3

Dieses Mal wollten wir nicht pokern, zumal unsere Nr. 3 für die Doppel nicht mehr zur Disposition stand. Wir wollten den Sieg. Nach den klaren Einzelresultaten sollte das 1. Doppel die Entscheidung bringen. So dünn wurde uns die Luft noch nie! Doppel 2 und 3 gerieten recht schnell in erheblichen Rückstand, den sie auch nicht mit enormem Kampfgeist kompensieren konnten. Aber was Doppel 1 zurechtguckte, lässt sich nur mit Erfolgsdruck und mangelnder gemeinsamer Spielpraxis erklären. Ein 4:5-Rückstand im ersten Satz konnte nur mit einer Gewaltanstrengung und seelischem Beistand unseres Sportwartes in eine 6:5-Führung und eigenem Aufschlag umgebo-gen werden. Nach 3 Assen und bei 40:0 hatten wir ihn, den ersten Satzball. Doch was kam, war „Nightmare on easter-ditch“, nämlich Vorteil Rückschläger. Ein lauthals heraus gebrülltes „Sch...“ weckte alte Lebensgeister und brachte den Schub zum Satzgewinn für Bretzenheim. Hochkonzentriert und konsequent wurde im 2. Satz ein 6:0 erarbeitet. Aus einem anfänglich lockeren Aufgalopp wurde ein glückliches Happyend.

08.07.06 – 14:7
TV Essenheim e. V. 1 – DJK

Letzter Spieltag mit verrückter Ausgangslage. Der „Noch“-Tabellenführer TC Sprendlingen hatte sich gegen Essenheim eine Niederlage erlaubt, war spielfrei und konnte auf das Geschehen keinen Einfluss mehr ausüben. Essenheim hatte in Laubenheim verloren, konnte aber mit dem knappsten aller Siege, einem 11:10, aus eigener Kraft den Aufstieg klar machen. Osthofen empfing auf heimischer Anlage den TV Laubenheim, der wiederum keine Ambitionen für den Aufstieg mehr hatte und nach den bisher erzielten Ergebnissen auch nicht mehr für einen Abstiegsplatz in Frage kam. Mit einem Sieg von Osthofen und gleichzeitiger Niederlage von uns in Essenheim, würden wir in den sauren Abstiegsapfel beißen und Osthofen mit gleichem Punkteverhältnis, aber wesentlich besserer Satz- und Spielestatistik die Klasse halten. Bei einem Sieg unsererseits wäre der Klassenerhalt

gesichert, und der Traum vom Aufstieg für Essenheim ausgeträumt. Das war doch mal eine klare Vorgabe. Was sich schließlich auf der roten Essenheimer Asche bot, waren zunächst Wasserspiele, die einen pünktlichen Spielbeginn unmöglich machten. Dank tatkräftigen Einsatzes der Essenheimer Spieler und eines Einsehens des Wetterverantwortlichen konnte alsbald die Spielfähigkeit der Plätze hergestellt werden und es konnte endlich losgehen. Auf allen Feldern wurde hartnäckig um jeden Punkt gekämpft, wobei in beiden Mannschaftslagern kräftig mitgefiebert wurde. Verständliche Freude herrschte im Spielerkreis des Gastgebers über die Siege in den Einzel 4 und 6. Die Vorentscheidung für den gesamten Ausgang der Begegnung fiel wohl im 2. Einzel, wo es uns nicht gelang nach Gewinn des 1. Satzes und Umkehrung des Spielstandes von 1:4 auf 5:4 im 3. Satz den einzigen Matchball zu verwandeln. Wiederum mussten wir einen Rückstand wettmachen. Dies sollte uns mit Gewinn der Einzel 1 und 3 auch teilweise gelingen. Alle Augen und die gesamte Anspannung ruhten nun auf dem Centre Court, wo Nr. 5 wieder mal nicht aufgab. Alle Aufmunterung, ob liebevoll geflüsterte oder energisch intonierte Anfeuerungen der besten Frau von allen, nämlich der eigenen, verpufften. Der Geist war willig, doch das Fleisch war schwach. Nach Studie der bisherigen Spielberichte, weiß der geneigte Leser, was folgte? Logisch! 3 Doppel mussten gewonnen werden. Große Geheimniskrämerei um die Aufstellungen. Nach dem Eintragen in den Spielberichtsbogen stand fest. Wir lagen mit unserer Einschätzung richtig. Essenheim wollte im 3. Doppel alles klar machen und wir setzen ein starkes Team dagegen. Das 2. Doppel wurde eine einseitige Sache und von den DJKlern überlegen und erfolgreich abgeschlossen. Im 1. Doppel waren beide Seiten ebenfalls stark besetzt, wobei an diesem Tag die Fehlerquote auf unserer Seite einfach zu hoch war. Kurz und gut, Essenheim hat gewackelt, ist aber nicht umgefallen. Glückwunsch zum Gruppensieg, dem damit verbundenen Aufstieg

in die Rheinhessenliga und viel Erfolg im nächsten Jahr. Aber was wird aus uns? Eine schlaflose Nacht und ein hastig verschlungenes Frühstück später brachte ein Blick in TORP via Internet Gewissheit: „WIR BLEIBEN DRIN.“ Laubenheim hat nach ausgeglichenen Einzel, dem Sieg in Doppel 1 und der Niederlage von Doppel 3, das 2. Doppel nach Verlust des 1. Satzes noch im 3. Satz gewonnen und damit insgesamt mit einem 12:9 Auswärtssieg die Medenrunde beendet.

❖ ❖ ❖

Am Ende ist der Schreiber froh, dass die Klasse gehalten werden konnte. Der 4. Platz war das sportliche Minimum der Zielerreichung und ein verdienter Erfolg einer willensstarken Mannschaft. Und so überwiegt zum Schluss die Freude auch im nächsten Jahr wieder in der A-Klasse aufzuschlagen. Also dann Sportkameraden: „Bonne chance!“. Und übrigens, wenn ich demnächst wieder an Laubenheim denke, dann nicht nur auf dem Weg zu den Straußwirtschaften vor den Toren von Mainz.

Lieber Leser, Sie werden im Artikel vergeblich nach Spielernamen suchen. Die besondere Herausstellung einzelner Leistungen, ob positiv oder auch einmal schwächer, liegt nicht im Interesse der Mannschaft. Jeder versucht sein Bestes zu geben. Manchmal reicht es, manchmal nicht. Bisweilen hilft das Glück. Dann und wann klebt an einem das Pech. Im Vordergrund steht bei uns, neben dem Spaß am Tennissport, jahrelange kameradschaftliche Geschlossenheit und Harmonie im Team, die auch schon mal einen Konflikt aushalten kann. Das macht uns stark und motiviert uns für neue Taten.

Am Mannschaftsergebnis waren aktiv beteiligt (in Reihenfolge der Meldeliste):

Raimon Schmitt
Tibor Szalontai
Lothar Ludwig
Peter Augsburg
Harald Faust
Wolfgang Bullmann
Wolfgang Döbler
Gustel Luy
Jürgen Krenzer
Alfred Gerlach
Alfred Mayer

Damen 30 - ANDERS ALS SONST !

cs - . Wieder ist eine Saison der Medenrunde vorüber, aber dieses Jahr sollte sie anders verlaufen als die, die Jahre zuvor.

Unser Sportwart H. Kranz rief mich Ende letzten Jahres an und fragte, ob wir Verbandsliga spielen wollten. Nach kurzer Bedenkzeit sagte ich zu, da wir ja schon in den letzten Jahren immer Zweiter in der Rheinhessenliga wurden, und wir die Herausforderung „Verbandsliga“ mehr als reizvoll fanden. Gesagt – getan, die Mannschaft wurde zusammengetrommelt und die freudige Nachricht verkündet. Nach einigem hin und her stand unsere Aufstellung.

Aber wie das im Leben so ist, kam alles anders als gedacht. Unsere Nr. 3, Heike - laborierte weiterhin an ihrem Knie herum und unsere Nr. 4, Katja – verletzte sich gleich im ersten Training so stark, dass auch sie, wie Heike, uns nicht mehr zur Verfügung stand. Aber nicht dass das schon alles war. Sabine zog sich noch im Wintertraining einen Muskelfaserriss zu und war in den ersten drei Begegnungen nicht 100% fit. Auch Uschi hatte anfangs mit einer Ver-

letzung aus dem Winter zu kämpfen. Somit war der Name „Verbandsliga“ für uns mehr Omen als Nomen.

Trotz aller widrigen Umstände haben wir uns tapfer geschlagen – denn unser Ziel – nicht alles 2:1 : 0 zu verlieren – haben wir geschafft.

Damen 30 Verbandsliga 1

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
↗1 Park TC Ludwigshafen 1	10:2	81:45	73:42	***	10:11	11:10	12:9	16:5	18:3	14:7
2 TC Neumagen-Dhron 1	10:2	68:58	65:55	11:10	***	3:18	12:9	13:8	13:8	16:5
3 1.HC TA Kaiserslautern 1	8:4	93:33	85:37	10:11	18:3	***	9:12	21:0	14:7	21:0
4 TC Deidesheim 1	6:6	66:60	66:61	9:12	9:12	12:9	***	5:16	14:7	17:4
5 ESV TA Pirmasens 1	6:6	55:71	49:68	5:16	8:13	0:21	16:5	***	12:9	14:7
↖6 TC Boehringer Ingelheim 1	2:10	50:76	48:71	3:18	8:13	7:14	7:14	9:12	***	16:5
↖7 SG Moguntia Mz.-Bretzenh./DJK Mombach 1	0:12	28:98	35:87	7:14	5:16	0:21	4:17	7:14	5:16	***

Nur gegen Kaiserslautern stand am Ende ein 0 : 21 auf dem Spielberichtsbogen. Aber dafür ist Lautern im Fußball nur zweitklassig.

Was uns alle sehr gefreut und zusätzlich motiviert hat, war die Tatsache, dass uns die Unterstützung unserer treuen Fans und Zuschauer immer gewiss war. Der ein oder andere Zuschauer konnte vielleicht sogar noch was lernen. Eins ist klar, wir haben gekämpft, geschwitzt, gefroren, waren durchnässt und haben lange Fahr-

ten auf uns genommen, um unseren Verein in der Ferne gut zu repräsentieren. Dies ist uns sicherlich gelungen.

Alles in allem, war es eine super Erfahrung - so hochklassig zu spielen.

Aber genug der Worte: Vielen Dank an alle Spielerinnen und Zuschauer, die immer ihr bestes gegeben haben.

Nächstes Jahr wieder Rheinhessenliga oder? – Schau'n wir mal!

Euch allen noch eine tolle Sommersaison,

die ehem. Mannschaftsführerin der Damen 30

C. Scharmann



Herren 50 A-Klasse 1

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
↗1 TV Essenheim e.V. 1	10:2	85:41	77:44	***	15:6	5:16	14:7	11:10	19:2	21:0
2 TC Sprendlingen 1	10:2	81:45	75:48	6:15	***	15:6	17:4	14:7	15:6	14:7
3 TV Laubenheim 1883 1	8:4	76:50	68:52	16:5	6:15	***	16:5	12:9	7:14	19:2
4 SV Moguntia Mz.-Bretzenh. 1	6:6	56:70	54:65	7:14	4:17	5:16	***	11:10	12:9	17:4
↖5 TC Osthofen 1	4:8	69:57	60:56	10:11	7:14	9:12	10:11	***	17:4	16:5
↖6 SG SV Rotamint Rhein-Nahe Bingen 1	4:8	51:75	57:65	2:19	6:15	14:7	9:12	4:17	***	16:5
↖7 TC Blau-Weiß Eich 1	0:12	23:103	29:90	0:21	7:14	2:19	4:17	5:16	5:16	***



Herren 50 - Resümee

LL - . Nach Abschluss der Medenspiele bei den Herren 50 erfolgt eine Analyse.

Beim Aufstieg in die A-Klasse musste festgestellt werden, dass wir unsere 3 Heimspiele gewonnen haben. Aber leider wurden die 3 Auswärtsspiele verloren.

Mit einer Gesamtbilanz von 6 : 6 Punkten liegen wir im Mittelfeld. Warum gewinnen wir auswärts kein Spiel? Woran liegt es? Die Plätze sind doch genau so groß wie bei unseren Heimspielen. Wir konnten auch nicht immer mit den besten Spielern antreten.

Für die nächste Saison wünschen wir uns, dass der ein oder andere Spieler uns verstärken könnte.

Lothar Ludwig

SPORTHAUS UWE BEYER



Wir führen die aktuelle Tennis-Mode namhafter Hersteller sowie professionelle Ausrüstung rund um den Tennissport

Wilhelmsstr. 2
Mz-Bretzenheim
0 61 31/36 21 91

Der starke Partner
des Sports

... Impressum und Kontakte



DJK Spvgg. Moguntia Mainz-Bretzenheim e. V. – Tennisabteilung

Impressum

Redaktion

Andrea Kutzschbach
Telefon: 0 61 31 / 36 95 93

Rainer Mathias
Telefon: 0 61 31 / 37 27 44

Raimon F. Schmitt
Telefon und Fax: 0 61 31 / 33 16 85
Mobilnummer: 01 51-14 27 42 12

E-Mail: DJKBreakpoint@aol.com

Die Beiträge im **Breakpoint** müssen nicht die Meinung des Vorstandes des Gesamtvereins, des Abteilungsvorstandes der Tennisabteilung und der Redaktion ausdrücken.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichterscheinen besteht kein Entschädigungsanspruch.

Die **Breakpoint**-Redaktion bedankt sich bei allen Autoren für ihre Beiträge.

Sie finden die
**DJK Spvgg Moguntia
Mainz-Bretzenheim e. V.**
auch im Web!

www.djk-bretzenheim.de

Kontakte

Abteilungsleiter

Helmuth Gogräfe
Telefon: 0 61 31 / 36 53 03

Sportwart

Heinz-W. Kranz
Telefon 0 61 31 / 36 34 23

Kassenwartin

Petra Theden
Telefon 0 61 31 / 99 54 63

Platzwart

Jost Pullig
Telefon 0 61 31 / 67 38 35

Eventmanagement

Andrea Kutzschbach
Telefon 0 61 31 / 36 95 93

Hausvermietung

Inge Schittko
Telefon 0 61 31 / 36 53 76

Breakpoint – prompt direkt zuverlässig

Wir bieten allen Interessenten die elektronische Zustellung des Breakpoint an. Lassen Sie der Breakpoint Redaktion eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse zukommen.

Am Erscheinungstag erhalten Sie Ihren Breakpoint als pdf-Datei – prompt, direkt und zuverlässig.

Den Adobe Reader können Sie kostenlos aus dem Internet herunterladen. Sie finden ihn unter <http://www.adobe.de/products/acrobat/readstep2.html>.

Ihre Breakpoint Redaktion



Redaktionsschluss

Für die nächste Ausgabe erbitten wir Ihre Beiträge bis zum **29. September 2006** einzusenden. Textbeiträge (möglichst mit Foto) per E-Mail oder auf Diskette an die Redaktion (s. Impressum) schicken. Wir freuen uns auf Ihre Artikel!

Übersicht		Stand 24.04.2006	
über die derzeit gültigen Jahresbeiträge zuzüglich der von jedem Mitglied zu erbringenden Arbeitsleistungen. Die Mitgliedsbeiträge sind grundsätzlich zu Beginn der Saison, am 01.03. zur Zahlung fällig. Auf begründeten Wunsch hin, kann die Zahlung in zwei Teilbeträgen, am 01.03. und 01.09. erfolgen. Die Ausgleichszahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden werden zum 31.10. eines jeden Jahres abgerechnet. Die Erteilung von Beitragseinzugsermächtigungen ist obligatorisch.			
		bis 30.06.2006	ab 01.07.06
1)	Kinder bis zum 10. Lebensjahr	56,00	36,00
2)	Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	89,00	90,00
3)	SchülerInnen StudentInnen Azubis Wehr- und Ersatzdienstleistende auf Nachweis bis zum 27. Lebensjahr a) aktiv b) passiv Anmerkung: Der geforderte Nachweis ist jährlich bis spätestens Ende Februar zu erbringen. Fernmündlicher Hinweis an den/die KassenverwalterIn der Tennisabteilung genügt.	135,00 36,00	
4)	Erwachsene a) aktiv b) passiv	174,00 48,00	
5)	Familien Anmerkung: Als Familien gelten beide Elternteile mit 2 und mehr Kindern bis zum 18. Lebensjahr. Für unverheiratete Elternpaare, die in häuslicher Gemeinschaft leben, gilt dies gleichermaßen.	394,00	
6)	Aufnahmegebühren a) Hauptverein b) Tennisabteilung	3,00 keine	
7)	Jedes aktive Mitglied ab dem vollendeten 16. Lebensjahr hat zur Erhaltung der Clubanlage jährlich 10 Arbeitsstunden zu erbringen. Von dieser Verpflichtung kann man sich durch Zahlung von € 8,00 pro nicht geleistete Arbeitsstunde befreien.	8,00	p. Std.

Wenn es um Ihre Finanzen geht - fragen Sie zuerst uns.



Ob Sie vorhandenes Vermögen anlegen oder den Vermögensaufbau erst planen, einen Finanzierungspartner suchen oder individuelle Fragen zu Ihrer persönlichen Finanzsituation haben - wir beraten Sie gerne, auch außerhalb der Geschäftszeiten. Infos in allen Geschäftsstellen oder unter www.sparkasse-mainz.de.